



seele GmbH

Spektakuläre High-Tech-Architektur, die auf High-Performance-Software fußt

Die führende Rolle der seele GmbH in der Realisierung aufsehenerregender Gebäudehüllen weltweit fußt auf den tragenden Säulen renommierter Architekten, hoch spezialisierter Mitarbeiter und multibranchenfähiger CAD-Software inklusive BIM-Lösung und PDM/PLM-Integration. Die tragfähige All-In-One-Lösung für das Bauwesen stammt von der ISD Software und Systeme GmbH und heißt HiCAD und HELIOS.

Das Unternehmen im bayrischen Gersthofen bei Augsburg wurde 1984 von Glasermeister Gerhard Seele und Stahlbau-Konstrukteur Siegfried Gossner gegründet. Für anspruchsvolle Architekten kreiert seele weltweit bahnbrechende Gebäudehüllen aus Stahl-Glas-, Ganzglas-, als Membrankonstruktionen oder als Elementfassade. 1.000 Mitarbeiter an 12 Standorten entwickeln, testen, fertigen und montieren die spektakulären Fassaden. 20 % der Mitarbeiter arbeiten im Technischen Büro.



REFERENZ



Zusammenbau von bis zu ca. 7 x 4 m großen SCF-Elementen für das Principal Place Commercial in London. (Bild: René Müller, seele GmbH)
Titelbild: Das Principal Place Commercial in London. (©seele)

„In unseren Projekten kommen so gut wie alle HiCAD-Module zum Einsatz. Das Zusammenspiel aller Komponenten von HiCAD und HELIOS und das Know-how hoch spezialisierter Mitarbeiter bringen uns den großen Benefit eines optimalen Workflows.“ Heiko Ulrich, Teamleiter CAD/PDM, seele GmbH.

Intensiv geschult

Nach zielführenden Workshops und Individualschulungen durch die ISD Group begann das Unternehmen im Oktober 2014 mit der Implementierung von HiCAD und HELIOS. „Die Zusammenarbeit mit der ISD funktioniert sehr gut“, so Heiko Ulrich, Teamleiter CAD/PDM der seele GmbH. „Es war uns klar, dass eine Einführung Zeit und Geld kostet und dass Geschäftsführung und motivierte Mitarbeiter konsequent dahinterstehen müssen. Wir arbeiten seit dreieinhalb Jahren mit HiCAD und HELIOS und haben bereits einen Großteil der 100 Konstruktionsarbeitsplätze auf die Lösungen der ISD Group umgestellt.“

Multibranchenfähig

„Wir bearbeiten Projekte, bei denen wir die verschiedenen Module von HiCAD hervorragend einsetzen können“, lobt Heiko Ulrich. „Dazu gehören die Module im Stahlbau, im Metallbau und in der Blechbearbeitung. Und nicht zuletzt können wir dank HiCAD Freiformflächen für anspruchsvolle Glaskonstruktionen realisieren.“ Eines der jüngsten Vorzeige-Objekte des Unternehmens, das mit HiCAD konstruiert wurde, steht in London: das Principal Place Commercial. Die puristisch-energetische Gebäudehülle umfasst 28.000 qm und weist einen Variantenreichtum an Fassadenelementen auf, die ohne die

Spezialfunktionen von HiCAD für Glas, Metall und Blech kaum möglich gewesen wäre: Atriumdächer mit 600 qm Stahl-Glas, eine verglaste Treppenhausfassade auf 2.700 qm, Aluminium-Fassaden auf 2.200 qm, Blechverkleidungen an Treppenhauswänden von 3.500 qm, Blech auch für 6.600 qm Stützenverkleidungen und last but not least an 650 qm Deckenuntersichten.

Multifunktional

Darüber hinaus spielt für Heiko Ulrich die Automatisierung in der Konstruktion eine sehr große Rolle: Stücklisten und Zeichnungen auf Knopfdruck, Modellierung in 3D. „Wir konstruieren alles in 3D und leiten davon unsere Details ab. Die Parametrisierung nutzen wir für einfache, die API-Programmierung für komplexere Konstruktionen.“ Mit der CAD-Lösung der ISD Group ist auch die Herstellung in unterschiedlichen Stückzahlen, diversen Größen und bei geringen Lagermöglichkeiten einfacher. „Dank präziser Vorbereitung mit durchgängiger, vernetzter 3D-Planung und Parametrisierung ist dies kein Problem mehr für uns.“ Das Arbeiten mit standardisierten Systemen wie BIM zur Verknüpfung von Prozessen, bei denen alle Beteiligten der Lieferkette zusammenwirken und Informationen teilen können, erleichtert auch bei dem ambitionierten Fassadenbauer aus Gersthofen die Entscheidungsfindung im Bauwerkslebenszyklus. „Ob private oder öffentliche Auftraggeber, Architekten oder Bauunternehmen – heute erwarten alle ihre digitalen Daten in gemeinsam nutzbaren Datenbanken“, so Heiko Ulrich. Für das Building Information Modeling, das seit 2016 verbindlich zur Norm gehört und ab 2020 bundesweit zum Standard wird, nutzt seele die IFC-Schnittstelle von HiCAD und das PDM/PLM-System HELIOS.



Die seele GmbH in Gersthofen ist der Ursprung der globalen seele Unternehmensgruppe.
(Bild: René Müller, seele GmbH)

Multi-CAD-fähig

Eine systematische Informationsablage und die Bereitstellung von Konstruktionsdaten, Terminplanungen, Protokollen und Kostenkalkulationen sind für die Wartungs- und Betriebskontrollen eines Gebäudes unerlässlich. Kurzfristige Änderungen und Termine erfordern eine einfache, sichere Verwaltung und Dokumentation. Doppelte Datenhaltung muss vermieden werden, der weltweite Zugriff von der Baustelle oder Werkstatt sollte gewährleistet sein. „Vor der Einführung von HiCAD und HELiOS wurde mithilfe der Firma ISD erst noch die IT-Infrastruktur mit Vault und Datenbank aufgebaut“, erklärt Heiko Ulrich. „Unsere Anforderung bestand darin, die Maße von AutoCAD 2D auf ein 3D-System mit PDM zu bringen. Wir wollten ein 3D-Modell erstellen und davon die Stücklisten ohne Nacharbeit ins PDM und danach ins ERP übertragen. Ein weiteres Ziel war es, Zeichnungen einzusparen und Daten möglichst automatisiert an die Maschine zu übergeben, den digitalen Zugriff weiterer Abteilungen auf aktuelle Zeichnungen und NC-Daten zu ermöglichen und somit Fehler bei Produktion und Montage zu minimieren. Die durchgängige Nutzung im

Projekt sowie die Kopplung mit anderen CAD-Systemen entsprach ebenfalls unserer Absicht.“

Das Resümee des CAD/PDM-Teamleiters ist durchwegs positiv: „Die Anwendung läuft reibungslos“. In seinem Arbeitsalltag schätzt er zwar die Detailplanung mit AutoCAD, für die Weiterentwicklung verlässt er sich zum großen Teil jedoch auf HiCAD und HELiOS: „Das Anlegen der Projektartikel, die Werkstattplanung mit den richtigen Artikeln für die Stücklistenherstellung samt Teileverwendungsnachweis, die automatische Dokumentenerstellung via STEP- und PDF-Dateien, die Erstellung des BIM-Modells über die IFC-Schnittstelle und die 3D-DXF/DWG-Schnittstellen für den raschen Datenaustausch zwischen Architektur-, Ingenieurbüros und Fachplanern sind nur ein paar Funktionen, die uns bei unseren täglichen Projekten unterstützen.“

Sehr effizient für unseren reibungslosen Workflow ist auch, dass wir keine redundanten Daten mehr erzeugen und stattdessen immer die aktuelle Revision in den Händen halten. Ferner kann die Werkstatt direkt auf HELiOS zugreifen, und auf der Baustelle ist der Zugriff über den HELiOS Internet Server gesichert.“



„In unseren Projekten kommen so gut wie alle HiCAD-Module zum Einsatz. Das Zusammenspiel aller Komponenten von HiCAD und HELiOS und das Know-how hoch spezialisierter Mitarbeiter bringen uns den großen Benefit eines optimalen Workflows.“

Heiko Ulrich, Teamleiter CAD/PDM, seele GmbH

In Aussicht:

„Aktuell sind wir dabei, weitere HELiOS-Funktionen und den HELiOS Internet Server zu testen“, verrät Heiko Ulrich. „Gemeinsam mit der ISD planen wir eine Anbindung an unser ERP-System und die Anbindung weiterer CAD-Systeme an HELiOS.“

Außerdem sucht das Unternehmen Nachwuchs, wie das Karriereportal der seele GmbH offenbart. Ob Tragwerksplaner(in), BIM-Koordinator(in) oder Konstrukteur(in): Sehr gute Kenntnisse in HiCAD oder HELiOS soll er oder sie im Gepäck haben. Ein untrüglicher Beweis für die Langfristigkeit der ISD-Lösungen.

In Kürze:

- > seele GmbH
- > Branche: Architektur, Stahlbau, Metallbau
- > Software: u. a. HiCAD, HELiOS
- > Leistungen: Fassaden aus Stahl, Glas, Aluminium und Hightech-Materialien
- > www.seele.com



Erfolg braucht einen starken Partner

Überzeugen Sie sich jetzt von unseren Lösungen. Gerne zeigen wir Ihnen weitere Vorteile bei einer persönlichen Präsentation oder einem kostenlosen Beratungstermin. Kontaktieren Sie uns einfach. Wir sind gerne für Sie da.

ISD Software und Systeme GmbH

Tel.: +49-(0)231-9793-0

Mail: info@isdgroup.de

Web: www.isdgroup.com



©seele